Bericht 3-Tages Tour / Auf dem HW5 bis zum schwarzen Grat Teil I ; 26.-28. April 2019

Dieses Jahr begaben wir uns auf eine Strecke, die sich als schön und zugleich anspruchsvoll heraus stellte, auf den HW5; Einen Weg der sich über 303 km Länge quer durch Württemberg bis nach Insy auf den schwarzen Grat zieht.

Tag 1

Pünktlich um 8.00 Uhr starteten wir in Gechingen mit den Bikes um auf dem Radweg nach Aidlingen zu fahren. Hier sammelten wir noch eine Teilnehmerin ein. Ab Aidlingen Ortsausgang begaben wir uns auf den HW5, unseren Weg, den es von nun an galt zu folgen. Vorbei an Ehningen, über Feld- und Wiesenwege bis zum Schönbuchturm. Dort machten wir die erste Pause. Das Wetter war an diesem Tag eher kühl und trüb. Die Aussicht vom Turm daher mager. Von dort aus folgten einem für uns bekannten Abschnitt bis Entringen in die Sportgaststätte. Dort gab es für alle leckere Spaghetti zum Mittag. Gut gestärkt fuhren wir über Bebenhausen und Lustnau an Tübingen vorbei.

Schönbuch-Trauf / HW5

Von dort aus waren es noch knapp 7 Km bis zu unserer Unterkunft: Hotel Alznauer Hof in Gomaringen. Ankunft um 17.00 Uhr nach rund 62 km und knapp 900 hm.

Tag 2

Der zweite Tag unserer Tour startete um 9.00 Uhr bei Sonnenschein, aber kühlem Wetter. Von Gomaringen aus fuhren wir nicht lange auf befestigten Wegen, schon bogen wir auf Singeltrails ab, die sich entlang von gut duftenden Bärlauchfeldern durch den Wald schlängelnden. Pause auf dem Käpfle mit Holzaussichtsturm, dann weiter zum Ortsrand von Pfullingen und von da an steil bergauf, hoch auf die Alb Richtung Nebelhöhle und Burg Lichtenstein.
Mittag machten wir im Gasthaus an der Nebelhöhle. Von dort aus ging es weiter über schöne Trails, zum Teil mit Tragestellen am Albtrauf entlang.

Oben auf der Ebene der Schwäbischen Alb angekommen, fuhren wir auf Radwegen bis zum Landhotel Winter in Gomadingen um dem nahenden Regen zu entkommen. Ankunft um 17.00 Uhr nach 42 Km und rund 1150 hm.

Tag 3

Am letzten Tag verzögerte sich die Abfahrt etwas. Das Wetter war in der Nacht wieder schlechter geworden. Um 9.30 Uhr fuhren wir auf dem HW5 hinein in das große Lautertal. Entlang der Lauter macht der HW5 immer wieder links und rechts Abstecher auf Waldwege, oder Pfade. Nach ca. 25 km mündet die Lauter nahe Obermarchtal in die Donau. Dort kamen wir in der Gaststätte Adler an unserem Ziel bei 4 Grad und Graupelschauer an. Hier erwartete uns leckeres Essen und heißer Tee mit Rum, um Körper und Seele zu wärmen. Von dort wurden wir gegen 16.00 Uhr wieder von unseren bewährten Shuttlefahrern; Eberhard und Matthias abgeholt und ins Sportheim nach Gechingen gebracht. Mit insgesamt 150 gefahrenen Kilometern und rund 2600 hm war es dieses Mal eine etwas kürzere, aber nicht weniger anstrengende Tour.

…bis zum nächsten Mal, Helga & Martin

Mit dabei waren: Rüdiger, Susanne, Petra, Ralf, Markus B., Annette Sch., Martin u. Anja D., Gerti u. Roland, Helga und Martin